Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 14 (1928)

Heft: 47

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wird fein Berg die Gabe faffen. Bu mir fendet Gott das Rind.

Bagen (Rt. St. Gallen), am heiligen Ofters montag, 9. April 1928.

Bralat Joj. Mehmer, Rebattor,

p. t. Kantonalpräsident des tath. Erziehungsvereins des Kantons St. Gallen.

Ħ

## Solothurnischer tathol. Erziehungsverein. Jahresbericht pro 1927.

Obschon im verslossenen Jahre teine Kantonaltagung des Erziehungsvereins abgehalten wurde, blieb das Wirken unseres Vereins nicht ohne Spuren. Die Erziehungsfrage ftand in vielen Berssammlungen unserer katholischen Vereine im Bordergrunde des Interesses und wurde auch in der katholischen Tagesprisse gebührend berückschigt. Im Lehrerverein Olten-Gösgen sprach der hochw. Herr Dekan Joh. Wösch von Oberdors, der Verfasser unserer kantonalen Schulgeschichte, über das Werden der solothurnischen Boltsschule. Der 1. Schweiz. Eucharistische Kongreß in Einsiedeln wurde auch von Seite der Mitglieder des Erziehungsvereins start besucht

Hervorragend hat im Berichtsjahre wieder unser katholisches Jugendamt in Olten gearbeitet. Seinem Jahresbericht pro 1927 seien nur folgende Zahlen entnommen: 115 Jünglingen wurden Bolontarstellen in Instituten zur Eriernung hauptsächlich ber französischen Sprache vermittelt und 30 Jünglinge wurden als Schüler dorthin untergebracht. Dazu tamen 414 Bermittlungen von Bolontärftellen für Mädchen und 47 Eintritte als Institutsschülerinnen. Auch die Gesuche für gute Ferienplätze unserer ftu= dierenden Jugend in fremde Sprachgebiete nahmen bedeutend ju; leider fonnte noch nicht allen gebolfen werden Bon 70 folden Gefuden von Junglingen fonnien nur 30 vermittelt werden und von 20 von Mädchen 15 Wievie! Segen diefe 651 Bermittlungen den betreffenden jungen Menichen und wieviel Beruhigung fie ihren Angehörigen gebracht baben, tonnen nur die ermessen, die von diesem Wirfen dirett oder indirett berührt werden. Wenn versucht wurde, diese Geite der Wirtsamteit unseres Jugendamtes in den kath. Tageszeitungen herabzusetzen und dagegen zum Aufsehen zu mahnen mit der Begründung, daß durch die Unterbringung unserer tatholischen Jugend in ausländische Erziehungsanstalten unsere einheimischen Institute der Westschweiz zu leiden hätten, sei daran erinnert, daß es unmöglich mare, diese Bahl von Bolontaren und Bo-

lontärinnen (benn um 529 folder handelt es fich bei diesen Bermittlungen) in unseren Anstalten unterzubringen. Wir sollten den ausländischen Anstalten dantbar fein, daß sie bei der tleinen Bahl zahlender Schüler (nur 77 zahlende neben 529 nichtzahlenden) sopiele Bolontare annehmen und damit besonders Anaben und Mädchen aus bescheidenen Berhaltniffen die Wohltat einer Ausbildung ermöglichen, die sie sonst nie erhalten könnten und die ihr ganges Leben bestimmend beeinflussen tann. Unser Jugends amt fteht mit allen Saufern, in die unfere Jugend untergebracht wird, in perfonlichem Bertehr und es ift alle Gewähr geboten, daß sich einschleichende Mißstände sofort behoben werden tonnten. Geien wir als Glieder ber allgemeinen Rirche doch nicht fo nationalistisch gesinnt, sondern freuen wir uns. daß durch solche Fühlungnahme unserer Jugend mit andern Rulturen ber Gedante ber Bolterverföhnung und allgemeinen Gottestindichaft immer mehr Fuß faffe und endlich zur Wirtlichteit werde!

Trimbach.

I. Fürst, Bezirkslehrer. (Fortletzung folgt.)



# Lehrerzimmer

Beiliglandwallfahrt 1930. — Eine Anfrage.

Wie hie und da der fatholischen Presse zu entnehmen ift, ftebt fur ben Berbft 1930 eine Ballfahrt ins Beilige Land in Aussicht. Als Zeit wird ber Geptember angegeben. Bir mochten bier an bie guftanbigen Instanzen die böjliche Anfrage richten, ob es nicht möglich ware, die Ballfahrt noch etwas weiter in ben Berbst binein au Schieben, bamit auch Leute bes Lebrerstandes, die als Unterrichtende in der Bibel an der Mallfahrt ein ganz besonderes Interesse haben, mittommen tonnten. Vielerorts fallen die Berbstferien eben erft in den Ottober binein. Eine biesbezügliche Rudsichtnahme wurde sicher von manchem unserer Gilde bantbar begrüßt. Un fatholischen Schulen ließen fich bie Ferien schon etwas nach ber Wallfahrt richten, während in paritätischen Schulgemeinden diesbezuglich größere Schwierigfeiten zu überwinden sind. Für gelegentliche Austunft waren wir bantbar.



Redattions | chlug: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident. W. Maurer, Kantonalschulinipektor, Geismatistr 9, Luzern Aftuar. Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postched VII 1268, Luzern Postched der Schriftleitung VII 1268.

Kruntentaffe des tathotischen Lehrervereins: Prafident: Jatob Defch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W) Kaffier U Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.